

REFERIERENDE

Prof. Dr. Ulrich von Alemann, Universität Düsseldorf

Dr. Christina Deckwirth, Lobby Control, Berlin

Moritze Hütten, Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU) in Darmstadt, Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Angela Kallhoff, Universität Wien

Alexandra Keiner, Soziologin und Doktorandin in der Forschungsgruppe „Normsetzung und Entscheidungsverfahren“ am Weizenbaum-Institut, Forschungsschwerpunkte Finanzinfrastrukturen, Plattformökonomie und Regulierung von Internetpornographie, Berlin

Dr. Barbara Kuchler, Ludwig-Maximilians Universität München

Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer, Universität Göttingen

Felix Rossmann, Universität Paderborn

Dr. Raul Zelik, ehem. Professor für Politikwissenschaften an der Nationaluniversität Kolumbiens, Hörfunk-Features für WDR und Deutschlandfunk, Berlin

Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

Herausgeber:innen-Beirat: Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • Prof. Dr. Miriam Beblo • Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Bremen • Prof. Dr. Bernhard Emunds, Frankfurt • Prof. Dr. Simon Gächter, Nottingham • Prof. Dr. Erik Gawel, Leipzig • Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Siegen • Dr. Martin Held, Tutzing • Prof. Dr. Gerhard Illing, München • Prof. Dr. Angela Kallhoff, Wien • Prof. Dr. Lisa Knoll, Paderborn • Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Darmstadt • Prof. Dr. Andrea Maurer, Trier • Prof. Dr. Hans G. Nutzinger, Kassel • Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum • Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick • Prof. Dr. Lucia Reisch, Cambridge • Prof. Dr. Michael Roos, Bochum • Prof. Dr. Michael Schmid, Augsburg • Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe • Prof. Dr. Irmi Seidl, Zürich • Prof. Dr. Andreas Suchanek, Wittenberg • Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

Metropolis

Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

Jahrbuch 16 (2017) Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie

Jahrbuch 17 (2019) Kapitalismus und Freiheit

Jahrbuch 18 (2020) Blockchained? Digitalisierung und Wirtschafts-Politik

Jahrbuch 19 (2021) Der Staat in der großen Transformation

Jahrbuch 20 (2023) Wachstums- und Globalisierungsgrenzen

Jahrbuch 21 (in Vorbereitung) Commons-Ökonomie. Nachhaltig, resilient, effizient?



Anerkannter
Bildungsträger



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied
der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/etatutzing
youtube.com/EATutzing



EFQM
QUALIFIED BY
EFQM 2022



EMAS
GEPÜFTES
Umweltmanagement
06-155-90999

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns
in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer
Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich
und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist der 29. Februar 2024.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
6. März 2024 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung.
Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 60.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension

– im Einzelzimmer	225.–
– im Zweibettzimmer	181.–
– im Zweibettzimmer als EZ	249.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	88.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-
Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen
können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person
& Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder
Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies
verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitsuchende erhalten eine **Ermäßigung von 50 Prozent**.
Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein
aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation
zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie
Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-
Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel
der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch
QR-Code)

Bildnachweis: © Picturepest | Flickr

Veranstaltungsnummer: 0332024



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Schattenwirtschaft – Schattenpolitik

Scheitert die Transformation?

13. bis 15. März 2024

Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

SCHATTENPOLITIK ÜBERWINDEN, TRANSFORMATION ERMÖGLICHEN

Spätestens die Finanz- und Wirtschaftskrise 2007, der Dieselskandal, Bitcoin oder die Panama Papers haben gezeigt: Wenn sich Unternehmen in einem wirtschaftlich liberalisierten Umfeld befinden und dabei scharfer globaler Konkurrenz ausgesetzt sind, dann gibt es immer stärkere Anreize, wirtschaftliche Aktivitäten hin zu neuen Formen von Schattenwirtschaft zu verlagern. Schattenbanken, die systematische Umgehung von Umweltauflagen oder des Steuerrechts sind Beispiele hierfür.

Gleichzeitig setzen sich in etablierten Demokratien politische Kräfte durch, die „Schattenpolitik“ zum System machen. Zu diskutieren sind hier etwa die Ausgestaltung von Handelsregimes, von ökologischer Regulierung, Agrarsubventionen sowie der Investitions- und Verteilungspolitik. Nährboden solcher Schattenpolitik sind politische Konzepte, die Partikularinteressen unter der Fiktion von Entpolitisierung und Alternativlosigkeit durchsetzen. Dies hat zu einem enormen Ausmaß an Politikverdrossenheit geführt.

Wie hängen beide Phänomene, Schattenwirtschaft und Schattenpolitik, mit aktuellen ökologischen und technologischen Transformationsprozessen zusammen? Vertreter:innen der politischen Ökonomie wie Luigi Zingales und der politischen Ökologie wie Bruno Latour sind darum bemüht, erste Antworten auf diese komplexe Frage zu geben. So wird nachvollziehbar, wie zum Beispiel Phänomene wie Trumpismus mit klimapolitischen Konstellationen zusammenhängen – und wie die Macht digitaler Monopole zur politischen Macht wird.

Einige Verbindungslinien zwischen Transformation, Schattenpolitik und Schattenwirtschaft sind augenfällig: Mit großen Transformationsprozessen gehen unvermeidlich gewaltige, sogenannte Renten-Umverteilungspotenziale einher. Um mithilfe politischer Privilegien alte Besitzstände zu wahren oder neue Einkommenspotenziale zu erschließen, nehmen wirtschaftliche Akteure Einfluss auf Entscheidungen, die uns alle betreffen und somit Angelegenheiten demokratischer Politik sein sollten.

Auch Spannungszonen fallen auf: Aktuelle Klimastrategien betonen die Zentralität freier Märkte als Transmissionsriemen der Anpassung. Gleichzeitig kommt es zu erheblichen neuen Eingriffen in Märkte. Nach Jahrzehnten der Verselbständigung wird das Marktgeschehen politisch und sozial eingebettet. Die Politik, die diese Prozesse organisieren soll, agiert in einem Gefüge gut organisierter und vernetzter privater Rent-Seekers.

Auf unserer Tagung diskutieren wir, wie Schattenwirtschaft und Schattenpolitik im Sinne einer erfolgreichen sozial-ökologischen Transformation begegnet werden kann. Was muss sich dafür in der politischen Architektur unserer Gesellschaften verändern – über das absolut unentbehrliche Engagement von Organisationen wie Transparency International, Lobby Control oder Finance Watch hinaus? Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Für den offenen Tagungsteil sind Beiträge aus den Wirtschafts-, Sozial-, und Kulturwissenschaften willkommen, unter anderem zu den Themenbereichen Schattenwirtschaft, Korruption, Schattenpolitik, Rent-Seeking, Regulierung, Greenwashing, Geldwäsche, Transparenzregimes, mentale Modelle und Framings – gerne auch im Kontext von Gender-Studies und globalen Bezügen.

Herzliche Einladung an die Evangelische Akademie Tutzing!

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

PROGRAMM

Mittwoch, 13. März 2024

	Anreise ab 12.00 Uhr Beginn der Tagung mit einem Imbiss	13.00 Uhr
	Schattenwirtschaft – Schattenpolitik: Scheitert die Transformation? Begrüßung & Einführung in die Tagungsthematik Katharina Hirschbrunn Prof. Dr. Ulrich Klüh	13.30 Uhr
	Schattenpolitik in der Transformation: Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen Prof. Dr. Ulrich von Alemann	13.45 Uhr
	Kaffeepause	15.00 Uhr
	Digitalisierungsprozesse als Arenen von Schattenpolitik Alexandra Keiner und Moritz Hütten	15.30 Uhr
	<u>Schattenwirtschaft und Schattenpolitik in Transitions- und Transformations-Prozessen</u>	16.45 Uhr
	Strategische Besitzsicherung, Korruption und Privatisierung von Politik in Transitionsprozessen: Ebenen, historische Erfahrungen und aktuelle Renten-Potenziale Prof. Dr. Richard Sturn	18.00 Uhr
	Abendessen	18.00 Uhr
	Strategische Privatisierung als politische Steuerung sozio-ökonomischen Wandels Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	19.00 Uhr
	Informelle Gespräche in den Salons	20.15 Uhr
	Donnerstag, 14. März 2024	
	Meditation am Morgen	07.45 Uhr
	Licht oder Schatten? – Transparenzparadoxien im Kontext der sozial-ökologischen Transformation Felix Rossmann	09.00 Uhr
	<u>Schattenwirtschaft und Schattenpolitik: Triebkräfte und institutionell-normative Möglichkeiten</u>	09.00 Uhr
	Informalisierung von Staatlichkeit und die Ausbreitung lateinamerikanischer Gewaltunternehmer / Warlords Dr. Raul Zelik	10.15 Uhr
	Kaffeepause	11.00 Uhr
	Diskussion im Plenum	11.30 Uhr
	Die Schattenreiche der Energiepolitik Dr. Christina Deckwirth	11.45 Uhr
	Mittagessen	12.30 Uhr

13.45 Uhr	Diskussion
14.15 Uhr	Demokratie und öffentliche Güter in der Transformation Prof. Dr. Angela Kallhoff
15.45 Uhr	Kaffee, Tee, Kuchen
16.00 Uhr	Schattenpolitik: Scheitert die große Transformation? Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Ansätze zu großen Transformationen – Konzepte, Modellierungen, Empirie und Fallbeispiele
<p>CALL FOR PAPERS offener Tagungsteil / parallele Arbeitsgruppen Beiträge aus Wirtschafts-, Sozial-, und Kulturwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe und Wirkungen konkreter Fälle der neuen Schattenwirtschaft • Schattenwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Sektoren • Ökonomie bzw. Soziologie der Korruption in Theorie und Empirie • Gender und Globaler Süden im Kontext der Debatte • Politische Ökonomie und soziologische Analyse von Transparenzregimes • Alternatives Wirtschaften zur Überwindung von Schattenwirtschaft und -politik • Mentale Modelle und Framings, die Schattenwirtschaft und Schattenpolitik stützen <p>Näheres s. Homepage unter „Mehr zum Thema“</p>	
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Schattenpolitik und Schattenwirtschaft: Herausforderungen in der Transformation Podiumsdiskussion mit Dr. Christina Deckwirth / Prof. Dr. Ulrich Klüh / Prof. Dr. Richard Sturn Moderation: Katharina Hirschbrunn
21.00 Uhr	Informelle Gespräche in den Salons
Freitag, 15. März 2024	
07.45 Uhr	Meditation am Morgen
09.00 Uhr	<u>Verhindern Schattenwirtschaft und Schattenpolitik eine grosse Transformation?</u>
09.00 Uhr	Grenzkämpfe, Schattengeld und Schattenbanken: Transformation und Wirtschaft aus erweiterter systemtheoretischer Perspektive Dr. Barbara Kuchler
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Politische Ökonomie von Transformationsprozessen im Kapitalozän Podiums- und Abschlussdiskussion mit Prof. Dr. Ulrich Klüh / Dr. Barbara Kuchler
11.30 Uhr	Abschlussdiskussion
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen